

Benjamin Kilchör

בשל – Das Essen ist bereit

Benjamin Kilchör: Strandbadstrasse 1, CH-8620 Wetzikon; benikilchoer@bluewin.ch

Was haben eine reife Ernte und gekochtes Fleisch gemeinsam? Sie sind zum Essen bereit! Und für beides wird im Alten Testament das Verb **בשל** verwendet. Im Qal kommt das Verb nur zweimal vor:

Joel 4,13a:

שלחו מגל כי **בשל** קציר

Schickt die Sichel, denn die Ernte ist reif!

Ez 24,5b:

רתח רתחיה גם **בשלו** עצמיה בתוכה

Bring sie zum Kochen, so dass gar werden/sind ihre Glieder in ihr!¹

Das Verb **בשל** hat also ein breites Bedeutungsfeld, so dass es im Qal sowohl für den Zustand einer reifen Ernte als auch für gares Fleisch benutzt werden kann. Es scheint ganz allgemein auszudrücken, dass ein Nahrungsmittel zum Essen bereit ist. Neben diesen beiden Vorkommen im Qal ist im Alten Testament auch ein Hifil belegt (Gen 40,10). **הבשילי** steht dort für das Heranreifen von Trauben. Am häufigsten kommt das Verb im Piel vor. Es bezieht sich auf die Zubereitung von Fleisch (Ex 12,9; 23,19; 29,31; 34,26; Lev 6,21; 8,31; Dtn 14,21; 16,7; I Sam 2,13.15; I Reg 19,21; II Reg 6,29; II Chr 35,13; Thr 4,10; Ez 46,20.24; Sach 14,18), Gemüse (II Reg 4,38), Brot/Kuchen (Num 11,8; II Sam 13,8) oder nicht näher bestimmter Nahrung (Ex 16,23).

Was lässt sich daraus über die Bedeutung von **בשל** in den verschiedenen Stammformen sagen? Offenbar wird das Qal gebraucht, um den Zustand des »zum Essen bereit Seins« eines Nahrungsmittels zu beschreiben, sei dieser Zustand durch die Natur herbeigeführt (Reifungsprozess) oder durch menschliche Zubereitung. Für die Herbeiführung dieses Zustandes wird das Hifil gebraucht, wenn es ein natürlicher Prozess ist, das Piel hingegen, wenn es menschliche Aktivität ist. Mit anderen Worten: Das Hifil wird benutzt für intransitiven Verbgebrauch (»die Trauben reifen heran«), das Piel für transitiven Verbgebrauch (»er kocht das Fleisch«).

Obwohl das Verb **בשל** im Alten Testament 24mal belegt ist, ist es relativ wenig beachtet. So findet sich in den einschlägigen exegetischen Wörterbüchern (z. B. ThWAT, THAT, NIDOTTE) kein Eintrag dazu. Für Diskussion sorgt das Wort jedoch im Zusammenhang mit den Passagesetzen. Meist mit »kochen« übersetzt, führt es zu einem Widerspruch zwischen Ex 12,9 und Dtn 16,7, da Ex 12,9 verbietet, das Passalamme **במים מבשל** – »gekocht im Wasser« zu essen, während Dtn 16,7 anweist: **ובשלת ואכלת** – »und du sollst es *kochen* und essen«.

J. G. McConville hat dazu in Übereinstimmung mit dem oben skizzierten Befund knapp angemerkt: »The word *bašal* in itself is so general a term for the preparation of food that the question of contradiction with the requirement of Ex. 12.9 (where the significant phrase »in water« qualifies the verb) hardly arises.«² In der dazugehörigen Endnote verweist er auf Gen 40,10 und

¹ Für diese Übersetzung vgl. M. Greenberg, Ezechiel 21–37, HThKAT, 2005, 142f.

² J. G. McConville, Law and Theology in Deuteronomy, JSOTS 33, 1984, 117.

Joel 4,13.³ Dafür musste er sich Kritik gefallen lassen von B. M. Levinson, der entschieden die Auffassung vertritt, dass *בשל* nichts anderes als »kochen« bedeuten kann. Jeder Versuch, zu zeigen, »that the verb *בשל* does not mean ›boil‹«, sei unhaltbar.⁴ Levinson verweist auf seine Rezension der Monographie von McConville für die entsprechenden Argumente. Dort findet man aber keineswegs eine Beweisführung dafür, dass das Verb *בשל* keine breitere Bedeutung als »kochen« haben kann. Er kritisiert lediglich McConvilles Referenz auf Gen 40,10 und Joel 4,13: »In fact, these two scriptural references refer to the ripening of fruit rather than to the preparation of food, and in the first instance employ the verb in the *hif'il* rather than the *qal*.«⁵ Dass diese beiden Texte vom Heranreifen von Frucht sprechen, ist ja gerade die Pointe bei McConville! Es zeigt, wie breit das Bedeutungsspektrum des Wortes ist. Jede Begriffserklärung von *בשל* muss doch der Evidenz Rechnung tragen, dass das Verb sogar für das Heranreifen von Früchten verwendet werden kann. Etwas irritierend ist zudem die Bemerkung bei Levinson, dass in Gen 40,10 »the verb in the *hif'il* rather than the *qal*« verwendet würde, da ja in Ex 12,9 und Dtn 16,7 das Verb gar nicht im Qal, sondern im Piel steht. Jedenfalls hat Levinson mit dieser Kritik an McConville kaum gezeigt, dass es unhaltbar ist, dass *בשל* eine breitere Bedeutung hat als »kochen«. Neben dem Hinweis auf seine eigene Rezension weist er allerdings auch auf die Dissertation von W. S. Morrow hin.⁶

In der Tat hat Morrow das Verb *בשל* gründlicher untersucht als Levinson. Es sei hier vorweggenommen, dass sein Resultat »that, as a general rule, *biššēl* means ›to cook in a container‹«⁷, dem Wort eine klar breitere Bedeutung zugesteht als Levinson dies tut, wenn er es auf die Bedeutung »boil« eingrenzen möchte, da »to cook in a container« von II Sam 13,9 her auch das Braten in einer Pfanne bedeuten kann. Morrow grenzt seine Untersuchung auf die Piel-Formen ein. Damit kommen Gen 40,10; Ez 24,5 und Joel 4,13 nicht in den Blick. Das wirft die Frage auf, ob es methodisch zulässig ist, die Piel-Bedeutung eines Wortes komplett von dessen anderen Vorkommnissen losgelöst zu untersuchen. Die Argumentation von Morrow besteht aus zwei Punkten. Zuerst einmal grenzt er seine Untersuchung der Piel-Belege von *בשל* auf diejenigen Stellen ein, wo explizit gesagt wird, »to what manner of food preparation the verb *bšl* connotes.«⁸ Richtig stellt er dann fest, dass bei diesen Stellen in allen außer der einen (II Sam 13,9) »the vessel involved is clearly some kind of pot.«⁹ Daraus schließt er, »that, as a general rule, *biššēl* means ›to cook in a container‹.«¹⁰ Als Zweites begründet er von Ex 12,9 und I Sam 2,15 her, dass *בשל* nicht »roasting« bedeuten könne, da an beiden Stellen *בשל* explizit kontrastiert sei mit *צלה*. Doch bei genauem Hinschauen zeigt sich, dass dies für beide Textbelege nicht zutrifft. In Ex 12,9 kontrastiert nicht *בשל*, sondern *במים בשל* mit *צלה*. Und in I Sam 2,15 kontrastiert *בשל* nicht mit *צלה*, sondern mit *חי*. Die Kommentare erklären zu I Sam 2,15 meist, dass die Söhne Elis das Fleisch lieber gebraten als gekocht wollen. Doch darum geht es gar nicht. Sie wollen das Fleisch

3 McConville, Law, 177 (note 64).

4 B. M. Levinson, Deuteronomy and the Hermeneutics of Legal Innovation, 1997, 73.

5 B. M. Levinson, McConvilles *Law and Theology in Deuteronomy*, JQR 80 (1990), 396–404, 401.

6 W. S. Morrow, *Scribing the Center. Organization and Redaction in Deuteronomy 14:1–17:13*, 1995, 131 f.

7 Morrow, *Scribing*, 132.

8 Morrow, *Scribing*, 131.

9 Morrow, *Scribing*, 131.

10 Morrow, *Scribing*, 132.

»lebendig« (roh?)¹¹ und nicht »zubereitet«. Und zwar nicht, weil sie es ihnen gebraten besser schmeckt als gekocht, sondern weil sie das Beste des Opfers, nämlich das Fett (חלב), das für Jahwe bestimmt ist (vgl. die Opfergesetze Lev 3–7, sowie Gen 4,4; Ex 29,13.22; Dtn 32,37 f.), selber essen wollen. Darin besteht ihr Frevel! So erwidern die Leute entsprechend der Opferpraxis in I Sam 2,16, dass die Priester sich gedulden sollen, bis das Fett in Rauch aufgegangen sei, um erst anschließend vom dargebrachten Opfer essen. Nun denkt man bei Fett, das in Rauch aufgeht, kaum an im Wasser kochendes Siedfleisch, sondern doch wohl an Fleisch, das in der Pfanne gebraten oder über dem Feuer gegrillt wird! בשל in I Sam 2,15 muss offensichtlich etwas anderes meinen als בשל במים in Ex 12,9.

Meines Erachtens ist es vom gesamten Befund her naheliegend, dass בשל und צלה semantisch nicht auf derselben Ebene liegen, dass also nicht ersteres »kochen« und das zweite »rösten« bedeutet. Vielmehr meine ich, dass בשל im Piel allgemein »zubereiten« bedeutet. צלה ist eine Zubereitungsart, die im Unterschied zu den verschiedenen Zubereitungsarten in Gefäßen ein spezifisches eigenes Wort hat. בשל kann dann auch »rösten« beinhalten, wird aber nie spezifisch für »rösten« gebraucht, da das Hebräische dafür ein spezifisches Wort hat. So wird בשל im Piel entweder allgemein für die Zubereitung genannt, oder spezifisch für die Zubereitung in einem Gefäß, da es dafür keine eigenen Wörter je nach Gefäß gibt. Wo בשל spezifisch gebraucht wird, muss es darum näher qualifiziert werden, z. B. בשל במים (zubereiten im Wasser, Ex 12,9), בשל בחלב (zubereiten in der Milch, Ex 23,19; 34,26; Dtn 14,21), בשל בפרור (zubereiten im Kochtopf, Num 11,8).

Zur Gegenprobe bietet sich II Chr 35,13 an. Für Levinson hat dieser Wortbeleg eine zentrale Bedeutung. Die Formulierung באש ויבשלו הפסח zeigt ihm zufolge, dass der Chronist zwischen Ex 12,9 und Dtn 16,7 einen Widerspruch sieht, den er zu harmonisieren versucht: »... the post-exilic Chronicler harmonizes the contradiction between the discrepant Passover laws of Exod 12:9 [...] and Deut 16:7 [...] by insisting, 'They boiled the paschal offering in fire, according to the law'«. ¹² Freilich sieht auch Levinson, dass die Aussage: »Sie haben das Passa nicht im Wasser, sondern im Feuer gekocht«, also der Harmonisierungsversuch des Chronisten, Nonsens ist: »In attempting to honor both requirements, the resulting harmonization conforms to neither. In his bid for harmonization, the Chronicler created a text that, quite literally, cannot be read: it can only be interpreted.« ¹³

Geht man für das Piel von בשל davon aus, dass es »zubereiten« bedeutet, dann widersprechen sich weder Ex 12,9 und Dtn 16,7, noch produziert der Chronist Nonsens. Vielmehr gibt er einfach die gewissenhafte Einhaltung des Gesetzes wider. Es hat überhaupt nichts Gekünsteltes, die Texte so zu lesen:

Ex 12,9: Ihr dürft nichts davon roh oder im Wasser *zubereitet* essen, sondern im Feuer gebraten.

II Chr 35,13: Und sie *bereteten* das Passa im Feuer *zu*, entsprechend dem Gesetz.

Dtn 16,7: Und du sollst es *zubereiten* und essen am Ort, den Jahwe, dein Gott, erwählen wird.

¹¹ Vgl. A. G. Auld, I & II Samuel. A Commentary, 2011, 44: »The opposition here of boiled and ḥay (lit., »living«) is found only in this one instance in hb [Hebrew Bible, B. K.] and I am not persuaded that it is sufficient to justify the unique sense of »raw«.

¹² B. M. Levinson, The Hermeneutics of Tradition in Deuteronomy: A Reply to J. G. McConville, SBL 119 (2000), 269–286, 271 (Fn. 7).

¹³ Levinson, Hermeneutics, 271 (Fn. 7).

Der Sprachgebrauch im Alten Testament kann also nicht bestätigen, dass **בשל** im Piel spezifisch kochen (»boil«) bedeutet. Es hat eine breite Bedeutung, die im Qal das »Bereitsein« von Esswaren bezeichnet. Dieser Zustand kann herbeigeführt werden, indem man etwas (z. B. Fleisch, Gemüse, Brot) zubereitet (transitiv, Piel), oder indem etwas (z. B. Trauben, Getreide) heranreift (intransitiv, Hifil). Nur von einer solchen breiten Bedeutung her ergeben alle Textbelege Sinn.

Abstract: An examination of the use of the verb **בשל** shows that the translation of the Piel as specifically »boil« is inadequate. Instead, the basic meaning of the verb designates the more general idea of the preparation of food for eating.

Résumé: Un examen du donné textuel du verbe **בשל** montre qu'il n'est pas satisfaisant de traduire le piel par »faire bouillir« mais que le sens premier du verbe désigne plus largement la »préparation à la consommation« de nourriture.

Zusammenfassung: Eine Untersuchung der Textbelege des Verbs **בשל** zeigt, dass es nicht befriedigend ist, das Piel spezifisch mit »kochen« zu übersetzen, sondern dass die Grundbedeutung des Verbs in allgemeinerem Sinne das Bereitstellen von Esswaren bezeichnet.